

„Dynaxibility4CE - Capacities for dynamic and flexible planning for low-carbon mobility trends and policies in Central Europe“

Als einer von elf Partnern sammelte der Verband Region Stuttgart im Interreg Projekt „Dynaxibility4CE - Capacities for dynamic and flexible planning for low-carbon mobility trends and policies in Central Europe“ Erkenntnisse im Themenfeld On-Demand-Verkehr und Autonomes Fahren. In dem von Interreg Central Europe Programm finanzierten Projekt, wurde u. a. die Integration autonomer On Demand Ridesharing Shuttles in den öffentlichen Verkehr im peri-urbanen Raum am Beispiel des Planungsraumes Schurwald untersucht. Dabei werden Auswirkungen autonomer, bedarfsgesteuerter Zubringer zum ÖPNV auf die Indikatoren Modal Split, Personenkilometer, CO₂-Emissionen und Kosten evaluiert. Zentrale Ergebnisse der modellbasierten Studie für den Planungsraum Schurwald sind:

- Implementierung eines attraktiven Zubringers zur S-Bahn und Regionalbahn und damit einhergehend eine Verbesserung der Teilhabe aller gesellschaftlichen Gruppen an der Mobilität.
- Erhöhung des ÖPNV und Reduktion des MIV-Anteils am Modal Split.
- Erhöhung des Kfz-Besetzungsgrades auf zwei Personen/Fahrzeug, was eine Verbesserung im Vergleich zum Besetzungsgrad des privaten Pkw-Verkehrs (ca. 1,3 Personen/Pkw) darstellt.
- Zunahme der Personenkilometer im Gesamtverkehr z.B. aufgrund einer deutlich verdichteten Taktung des ÖPNV-Angebotes.
- Durch den erhöhten Fahrzeugeinsatz aufgrund der dichteren Taktung nehmen unter Berücksichtigung der Produktionskette für die Stromversorgung die Kosten und der Energieverbrauch zu.
- Die CO₂-Emissionen bleiben in etwa auf dem Niveau des Referenzfalls ohne autonome, bedarfsgesteuerte Zubringer.

Ausblick

In Anbetracht der zu erwartenden technischen Weiterentwicklungen im Verkehrssektor müssen in den nächsten Jahren vielfältige neue Technologien in das Mobilitätsgeschehen in der Region Stuttgart integriert werden. Neben Neuerungen im ÖV, wie z. B. neue Antriebsformen und Digitalisierung im Schienenverkehr oder On-Demand-Angebote, weist auch der MIV-Potenziale zur Reduzierung der Klima- und Umweltfolgen auf. Ein Schwerpunkt liegt hier gegenwärtig auf den alternativen Antrieben. Aber auch autonomes Fahren kann über eine energieeffiziente Verflüssigung des Verkehrs zur Vermeidung schädlicher Emissionen und zu einem geringeren Flächenbedarf beitragen. Es bietet umsteigefreie Fahrmöglichkeiten, kann ländliche Räume integrieren und eröffnet Personen mit z. B. eingeschränkter Mobilität oder verminderter Fähigkeit zur aktiven Teilnahme am Straßenverkehr neue Mobilitätsoptionen und damit Möglichkeiten zu mehr sozialer und gesellschaftlicher Teilhabe.

Das Projekt

Laufzeit	01.03.2020-28.02.2022
Gesamtbudget	1 Mio. Euro
Projektleitung	Leipziger Verkehrsbetriebe
Weitere Partner	Stadt Graz, Austria Tech, Grad Koprivnica, Budapesti Közlekedés, Mobilissimus, ZTP, VRS, ARP AE, Comune di Parma

Hier geht es zur [Projektseite](#).